

Robert Löhle ist Schützenkönig

Bei der Jugend siegte wieder Julian Maurer.

Altisheim Im Gasthof Grünenwald konnte Schützenmeisterin Martina Maurer die Vereinsmitglieder zur ordentlichen Generalversammlung des Schützenvereins Edelweiß Altisheim begrüßen.

Mit den Berichten des Schützenmeisteramtes wurden die Aktivitäten des vergangenen Jahres vorgestellt. Zu traditionellen Veranstaltungen wie dem Preisschafkopfen und dem Oktoberfest im Schützenheim konnte 2023 auch wieder zum Sauschießen geladen werden.

Im vergangenen Jahr konnte der Verein auch einigen Mitgliedern zu runden Geburtstagen gratulieren. Bei der 538. Sebastianfeier des Schützengaus wurde Karl Abele mit dem Sebastianiorden in Großgold und Anni Nachtigall mit Gold geehrt. Zusätzlich wurde ein Orden in Silber und Bronze verliehen.

Anschließend fasste Stefan Maurer die sportlichen Aktivitäten zusammen. Aktuell beteiligen sich je eine Luftgewehr- und eine Luftpistolenmannschaft mit gutem Ergebnis am Rundenwettkampf des Schützengaus. Darüber hinaus nahm der Verein traditionell am Gemeindepokalschießen teil.

Die Königsproklamation stellte den Höhepunkt des Abends dar. Es wurden die Vereinsmeister für Luftgewehr und Luftpistole ausgezeichnet und die Königswürden verliehen. Bei den Luftgewehrschützen wurde Franz Zinsmeister Vereinsmeister und bei der Luftpistole ging die Vereinsmeisterschaft an Thomas Stöckl. Jugendschützenkönigin wurde zum wiederholten male Julian Maurer. Robert Löhle wurde neuer Schützenkönig und Schützenlied wurde Nicole Weigl. (AZ)



Neue Hospizbegleiter und Hozspizbegleiterinnen für den Landkreis Ende Februar haben acht Frauen und drei Männer in einer kleinen Feier ihre Urkunden zur Hospizbegleiterin und zum Hospizbegleiter erhalten. Zukünftig begleiten sie Menschen am Lebensende und deren Angehörige. Um für dieses anspruchsvolle Ehrenamt gut gerüstet zu sein, setzten sich die Teilnehmerinnen in insgesamt 90 Theoriestunden mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer auseinander und konnten in einem 20-stündigen Praktikum erste Erfahrungen sammeln. Am Ende des Kurses waren sich alle einig: Diese Ausbildung lohnt sich! Mit ihrer Projektarbeit, die in den kommenden Monaten im Landkreis wandert, möchten sie über die Arbeit informieren. Im September startet die nächste Ausbildung zur Hospizbegleitung. Interessierte melden sich gerne bei der Hospizgruppe Donau-Ries, unter 0906/7001641 oder kontakt@hospizgruppe-donau-ries.de. Foto: Christiane Paulsteiner

Mitgliederzuwachs beim Gesangverein

Sieben neue Sängerinnen und Sänger sind jetzt mit dabei.

Bäumenheim Zur Jahresversammlung hatte der Männergesangverein Bäumenheim eingeladen. Vorsitzender Albert Stoll begrüßte 34 Mitglieder, darunter Bürgermeister Martin Paninka, im Sängenheim. Nach dem Protokoll des Schriftführers berichtete Stoll.

Er freute sich über den Eintritt von sieben neuen Mitgliedern, darunter fünf Damen des Kirchenchors. Damit hat sich die Mitgliederzahl trotz altersbedingter Todesfälle sogar erhöht.

Im Rückblick erinnerte er besonders an die Teilnahme des Vereins bei gemeindlichen und kirchlichen Feiern wie Antoniusfest, Fronleichnam, Bürgerfest und Volkstrauertag. Besonders erwähnte er den geselligen Abend im Sängenheim mit dem Ehepaar Grenzsbach anlässlich dessen Diamanthochzeit.

Auch künftig werden sich die Sänger jeden Freitag im Vereins-



Im Bild von links: Manfred Offergeld, Albert Stoll, Sofia Karmann, Otto Böck, Michael Hammer, Josef Haller. Foto: Lorenz Schmitt

heim treffen, sowohl zum Proben mit Dirigent, als auch zum geselligen Singen von Volksliedern und Oldies mit Akkordeonbegleitung durch Josef Haller. Für 50 Jahre

Veinstreue ehrte Albert Stoll Sofia Karmann und Otto Böck, für 60 Jahre Veinstreue Josef Haller, der auch mehrere Jahre den Chor leitete. Kassenwart Werner Belli berich-

tete über die Einnahmen und Ausgaben. Durch ein leichtes Plus hat sich der Kassenstand erfreulicherweise etwas erhöht. Die anstehenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Albert Stoll, Zweiter Vorsitzender: Michael Hammer, Schriftführer: Lorenz Schmitt, Kassenwart: Werner Belli. Beisitzer wurden Hansgünter Knie und Gerd Strohofer. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Albert Stoll bedankte sich bei Manfred Offergeld, der neun Jahre als Zweiter Vorsitzender tätig war, nun aber nicht mehr kandidierte.

In seinem Grußwort freute sich Martin Paninka, dass es weitergeht beim Gesangverein. Er dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und für die zuverlässige Teilnahme mit Fahnenabordnung bei den Gemeindefesten. Er sicherte dem Verein die weitere Unterstützung der Gemeinde zu. (AZ)

Fokus auf den bayerischen Meisterschaften

Trainingstag der Monheimer Karatekas beim Bezirkskadertraining.

Monheim Kürzlich wurden die Athleten des TSV Monheim (Abteilung Karate) zu einem Trainingstag nach Haldenwang für ein Bezirkskadertraining eingeladen. An diesem Tag war der Fokus auf die kommende bayerische Meisterschaft gelegt. Sportler aus ganz Schwaben trafen sich an diesem Tag, um gemeinsam zu trainieren.

Die erste Trainingseinheit begann mit dem Kunitetraining (Kampf zweier Sportler gegeneinander). Hier kümmerte sich Tim Brandner (Jugendtrainer aus Monheim) um die Leistungsklasse und sein ehemaliger Landeskaderkollege Laurence Wasekah um die jüngeren Sportler. Somit konnten die Athleten bestens trainiert und vorbereitet werden.

Im nächsten Training wurden die Sportler der Disziplin Kata (Ablauf von Techniken) trainiert. Hier hatte die Leistungsklasse die Ehre, vom Weltkampfrichter Roland Lowinger trainiert zu werden. In ihrem Training erlernten die Sportler eine neue Kata. Die jüngeren



Trainingslager in Haldenwang für die Monheimer Karatekas. Foto: Manuel Strauch

Athleten durften bei Sarah Brandner (Jugendtrainerin aus Monheim) trainieren. Sie starteten mit einem Techniktraining und wiederholten eine ihrer Wettkampfkatas.

Nach einer kleinen Pause gab es eine Wettkampfsimulation. Hier wurden Kampfrichter aus

Schwaben eingeladen, um die Sportler zu bewerten. Für die Sportler eine super Gelegenheit, noch einmal vor der bayerischen Meisterschaft zu üben, und auch eine gute Übung für die Kampfrichter. Nach der Simulation hatten die Sportler der unterschiedlichen Disziplinen noch ein wei-

teres Training, ehe der Tag dann schon zu Ende war.

Für die Monheimer Athleten war dieser Tag eine großartige Erfahrung und sehr lehrreich, da sie mit auswärtigen Sportlern trainieren konnten und durch das Wissen anderer Trainer neuen Input bekamen. (AZ)



Proklamation bei den Edelweiß-Schützen Altisheim: hintere Reihe von links: Susanne Steidle, Konrad Steidle, dritte Reihe: Karl Abele, Leonhard Weigl, Franz Zinsmeister, Stefan Maurer, zweite Reihe: Marina Harsch, Karin Böld, Nicole Weigl, Stefanie Stangl, vordere Reihe von links: Julian Maurer, Martina Maurer, Anni Nachtigall. Foto: Nico Steidle



Baumscherenschnitt Der Obst- und Gartenbauverein Rain lud kürzlich alle Interessierten erneut zum „Erlebnisschnittkurs“ ein. Die große Teilnehmeranzahl zeigte den Bedarf an fachkundiger Information. Reinhold Kreft und Christian Ullmann erklärten an Apfel- bis Walnussbäumen Schnittmuster, die richtige Schnittzeit und die Werkzeuge zum Schnitt. Die vom Züchter zur Pflanzung gewählte Unterlage eines Baumsetzlings bestimmt die spätere Größe und Wuchskraft. Auch die Pflanzung muss überlegt sein, da das spätere Kronenvolumen auch dem Wurzelvolumen entspricht. Deshalb sollte bereits beim Kauf der Bäume eine Beratung erfolgen, damit der Baum auch später zum Garten passt. Erziehungs-, Winter- oder Sommerschnitt ergibt sich zum einen aus der Baumart bzw. was der Schnitt für einen Zweck verfolgt. Soll das Wachstum oder die Fruchtbildung im Vordergrund stehen. Der ideale Schnitt bei Stauden, Rosen, Buchsbäumen bis hin zu Ziergräsern wurde ebenfalls besprochen und anschaulich gezeigt. Jeder Teilnehmer erhielt im Anschluss eine Obstbaumschnitt-Fibel zum Nachlesen und Vertiefen des Gezeigten. Foto: Andreas Thomas-Barein